

# Admiral Richard Rodney Bligh



\* 1737 (?) in ? , England † 30. April 1821 auf Bellevue nahe Southampton

Richard Rodney Bligh war der Sohn des Seeoffiziers Richard Bligh. Er stammte aus einer Familie, die einige hochrangige Seeoffiziere hervorbrachte. Der heute berühmteste war ein entfernter Cousin Richards, nämlich William Bligh, welcher Opfer der berühmten Meuterei auf der BOUNTY wurde. Diese beiden Blighs werden nicht selten mit Richard Rodneys Neffen John Bligh (1771 - 1831) oder Richard Rodneys einzigem Sohn George Miller Bligh (1780 - 1834) verwechselt. Das genaue Geburtsdatum bzw. der genaue Geburtsort Richard Rodneys sind unbekannt. Lediglich sein Taufdatum 8. November 1737 ist verfügbar wie auch der Name seines später sehr einflußreichen Paten Kapitän, später Admiral, George Brydges Rodney. Bligh begann seine Karriere in der Royal Navy 1750 an Bord von Rodneys Schiff RAINBOW (44).

1756 findet man Bligh als Fähnrich an Bord des Flaggschiffes von Admiral John Byng, der RAMILLIES (90). In diesem Jahr heiratete er auch seine erste Frau Ann Worsley, mit der er einen Sohn (s.o.) und vier Töchter hatte.

Am 30. September 1757 wurde Richard Rodney Bligh zum Leutnant befördert und diente an Bord der Fregatte NIGHTINGALE (24), die während des Siebenjährigen Krieges in der Karibik-Flotte Rodneys segelte. Sein Pate beförderte Richard Rodney Bligh am 22. Oktober 1762 zum Commander und gab ihm das Kommando über die Sloop VIRGIN (14).

Mit Beginn des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges wurde Bligh am 6. Dezember 1777 zum Kapitän befördert und bekam das Kommando über die Fregatte CAMEL (24).

1782 wurde er Kommandant des Linienschiffs ASIA (64) und nahm unter Howe an der Befreiung des belagerten Gibraltar teil.



Mit Ausbruch des Krieges gegen Frankreich 1793 wurde Bligh Kommandant der EXCELLENT (74). 1794 übernahm er die ALEXANDER (74), übrigens mit seinem Sohn

als Fähnrich an Bord.

Am 6. November 1794 unterlag Richard Rodney Bligh mit diesem Schiff im Verband mit der CANADA (74 - Charles Powell Hamilton) 150 Meilen vor Brest gegen ein französisches Geschwader von fünf Linienschiffen unter Konteradmiral Joseph-Marie Nielly. Bligh mußte die ALEXANDER übergeben und zusammen mit seinem Sohn in Gefangenschaft gehen, während die CANADA entkommen konnte.

Zu diesem Gefecht siehe diesen Link

Das Gefecht bestritt Bligh unwissentlich bereits im Range eines Konteradmirals; er war am 23. Oktober 1794 befördert worden.

Nach Entlassung aus der Gefangenschaft durch Austausch im Mai 1795 und wurde in der obligatorischen Kriegsgerichtsverhandlung wegen des Verlusts der ALEXANDER ehrenvoll freigesprochen.

1795 wurde der Konteradmiral Zweitkommandierenden auf der Jamaika-Station. Am 14. Februar 1799 promovierte er zum Vizeadmiral. Ein Streit mit seinem Vorgesetzten Sir Hyde Parker führte zu seiner Ablösung noch im selben Jahr.

Blighs Frau war 1797 verstorben, im Jahre 1800 feierte der Vizeadmiral dann seine zweite Hochzeit, diesmal mit Mary Golightly.

1803 wurde er Oberkommandierender in Leith (Schottland), doch anlässlich seiner Beförderung zum Admiral am 23. April 1804 zog sich Bligh aus dem aktiven Dienst zurück. 1820 wurde er Ritter des Bath-Ordens (GCB).

Admiral Sir Richard Rodney Bligh starb am 30. April 1821 auf seinem Gut Bellevue.

